

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 30.01.2008	an den Magistrat ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat VI Amt: Straßenverkehrs- und Tiefbauamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss	☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Öffentlich: Ja Nein ☐ ☐	Vorlage-Nr. 2008/0024 Magistratsbeschluss-Nr.

Betreff: Erhöhung der Verkehrssicherheit in der Jahnstraße
 Antrag aus der Stadtverordnetenversammlung vom 31.05.2007

Vorlage vom: 22.01.2008

Beschlussvorschlag:

Der Bericht zu dieser Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

Anlagen: Asphaltschwellen Jahnstraße

Beschluss des Magistrats vom

Der Antrag aus der Stadtverordnetenversammlung lautet wie folgt:
Erhöhung der Verkehrssicherheit in der Jahnstraße

Der Magistrat wird beauftragt, probeweise zur Erhöhung der Verkehrssicherheit in der Jahnstraße im Bereich zwischen Clemensstraße und Martinstraße Querungshilfen einzurichten.

Begründung:

Die Maßnahme soll die Sicherheit der Schüler/Innen, insbesondere der Edith-Stein-Schule verbessern, die zur Zeit durch die parkenden Autos von den Autofahrern häufig sehr spät gesehen werden und selber auch Schwierigkeiten haben, die herannahenden Autos zu sehen. Positive Beispiele gibt es an Schulwegen im Johannes- und Martinsviertel (Pallaswiesenstraße bzw. Liebfrauenstraße) oder im Rhönring, wo kleine Mittelinseln die Querung erleichtern.

Hierzu wird Folgendes berichtet:

Der Antrag wurde in der Sitzung der städtischen Arbeitsgruppe Verkehrssicherheit (AGV) auf der Grundlage von Ortsterminen mit dem folgenden Ergebnis beraten: Für die Verkehrssicherheit in der Jahnstraße im Bereich der Edith-Stein-Schule befürwortet die AGV nach Abwägung mit anderen Entwurfs-elementen den Einbau von zwei Asphalt-schwellen (vgl. Anlage): Diese Asphalt-schwellen werden sinusförmig ausgeführt und führen damit zu keiner zusätzlichen Lärmbelastung. Die Planung sieht weiterhin vor, dass die Asphalt-schwellen von ihrer Größe her so angelegt werden, dass sie nicht die gesamte Fahrbahnbreite einnehmen, sondern die Vorbeifahrt von Radfahrern zulassen. Zick-Zack-Linien am Fahrbahnrand als Grenzmarkierungen für Halte- und Parkverbote ergänzen diese Regelung.

Auch wenn innerhalb einer Tempo 30 Zone in der Regel keine Querungshilfen notwendig sind, werden diese Asphalt-schwellen einen guten Effekt für die Quersungsvorgänge im Bereich der Edith-Stein-Schule erzielen. Des Weiteren wird davon ausgegangen, dass sich diese beiden Asphalt-schwellen auf das Verhalten der Kraftfahrer auswirken: Diese Maßnahmen werden einerseits einen positiven Effekt auf die Verringerung der gefahrenen Geschwindigkeiten und andererseits auf den in geringem Umfang vorhandenen Durchgangsverkehr haben.

Die Kosten für die Maßnahme belaufen sich auf etwa 5.000 Euro. Der Betrag ist aus der Kostenstelle 066-100-1000, Sachkonto 6165999, zu finanzieren.

Darmstadt, 22. Januar 2008
VI/66/4 ba-br
Nst. 2093

Anlage:

Lageplan zur Vorplanung Asphalt-schwellen und neue Markierungen in der Jahnstraße

Der Dezernent VI

Dipl.-Ing. Dieter Wenzel
Stadtrat